

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

29.4.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 29. April 1894.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **61.** Abonnements-Vorstellung.

Falstaff.

Lyrische Komödie in drei Akten von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbeck.

Musik von Giuseppe Verdi.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Blank.
Ford	Herr Gords.
Mlice, dessen Frau	Fräulein Mailhac.
Mennchen, beider Tochter	Fräulein Königstätter.
Fran Quickly	Fräulein Friedlein.
Frau Meg Page	Fräulein Meyer.
Fenton	Herr Rosenbergl.
Doktor Cajus	Herr Guggenbühler.
Bardolph, } in Falstaff's Diensten	Herr Rebe.
Pistol, }	Herr Keller.
Der Wirth vom Gasthause zum „Hosenbände“	Herr Ludwig.
Robin, Falstaff's Page	Josephine Meyer
Ein Page Ford's. Bürger. Diener Ford's. Maskenfiguren, Koboide, Feen, Heren u. s. w.	

Schauplatz: Windsor. Zeit: Während der Regierung Heinrich's IV.

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Die neuen Decorationen: Das Innere des Gasthauses zum „Hosenbände“ und Zimmer im Hause Ford's sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektor Schilling angefertigt.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und J. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Einstudirt von Herrn Balletmeister Rathner.

Personen:

Sir James Plumstershire	Herr Kempf.	Ein Dienstmann	Herr Bösch.
Lady Plumstershire	Frau Dickieher.	Ein Briefträger	Herr Müller.
Tommy, } deren Kinder	Albert Carlo.	Japanesin,	Frl. Kern.
Tommy, }	Max Holl.	Chinesin,	Frl. Dietrich.
Beisy, }	Sina Blau.	Bébé,	Frl. Hof.
Bob, }	Alfred Steinöl.	Spanierin,	Frl. Blis.
Ein Spielwaarenhändler	Herr Humker.	Steirerin,	Frl. Schoder.
Seine Gehälfen	Herr Gallego.	Boet, } mechanische	Herr Rathner.
Die Puppenfee	Herr Benedict.	Poltchinelle, } Figuren	Herr Knab.
Ein Bauer	Fräulein Mario.	Porrier, }	Herr Ludwig.
Desen Weib	Herr W. Beyer.	Mohrin, }	Frau Weiss.
Desen Kind	Frl. Schwarz.	Chinese, }	Herr F. Hande.
Seine Dienstmagd	Klara Pfau.	Trommelhasen, }	Frl. Heinrich.
Der Lohnbdiener eines Hotels	Fräul. Gartner.		Meyer, Gerde, Schütz.
	Herr Freymann.		

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

Die große Pause findet nach der Oper statt.

Lehrbücher sind in der Racklot'schen Buchhandlung, Waldftr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Mottl.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremz. } I. Abth. 6 Mk. — Fr.	Balkon-Logen } I. Abth. 5 Mk. — Fr.	Logen III. } I. Abth. 2 Mk. 50 Fr.
denloge II. } II. „ 5 Mk. — Fr.	II. „ 4 Mk. — Fr.	Rangz. } II. „ 2 Mk. — Fr.
Fremdenloge II. } I. „ 4 Mk. — Fr.	I. „ 3 Mk. 50 Fr.	Balkon-Stechplatz . . . 3 Mk. — Fr.
Rangz. } II. „ 3 Mk. 50 Fr.	II. „ 3 Mk. — Fr.	Barterre-Stechplatz . . . 2 Mk. — Fr.
Barterre-Fremz. } I. „ 4 Mk. — Fr.	I. „ 4 Mk. — Fr.	Barterre-Stechplatz . . . 2 Mk. — Fr.
denloge II. } II. „ 3 Mk. 50 Fr.	II. „ 3 Mk. — Fr.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 Fr.
Logen I. Rangz. } I. „ 5 Mk. — Fr.	III. „ 2 Mk. 50 Fr.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 Fr.
II. „ 4 Mk. — Fr.	Logen II. Rangz. } I. „ 3 Mk. — Fr.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 Fr.
	II. „ 2 Mk. 50 Fr.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgerolltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 1. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil des Pensionsfonds des Großherzoglichen Hoftheaters.

Gastdarstellung der Großh. Bad. u. K. K. Desterr. Kammerjängerin Fräulein Bianca Bianchi.

Die Nürnberger Puppe. Komische Oper in einem Akt, nach dem Französischen von Leuwen und A. Beauplan von Ernst Pasqué. Musik von Adolph Adam.

Bertha: Fräulein Bianca Bianchi.

Sonne und Erde. Ballet in zwei Akten (fünf Bilder) von J. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen (Stadt) — Rastatt — Oos — Baden 11 ³⁰	nöthigensfalls erst 20 Minuten
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart 10 ⁵⁰	nach Beendigung d. Vorstellungsa.
nach Wagau — Landau — Neustadt } ab Hauptbahnhof 10 ⁵⁵	
	ab Mühlburgerthor 11 ⁰¹
nach Graben — Waghäusel — Schwezingen — Mannheim } ab Hauptbahnhof . . . 9 ⁵⁵	
	ab Mühlburgerthor . . . 10 ⁰¹
nach Durlach — Bruchsal — Weidelsberg und Stuttgart 10 ²²	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Vorabend: Mittwoch den 9. Mai 1894: Das Rheingold in einem Aufzuge. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Erster Tag: Donnerstag den 10. Mai 1894: Die Walküre in drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Zweiter Tag: Sonntag den 13. Mai 1894: Siegfried in drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

Dritter Tag: Donnerstag den 17. Mai 1894: Götterdämmerung in einem Vorpiel und drei Aufzügen. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Der Verkauf der Abonnementskarten für die 4 Vorstellungen auf nummerirte Plätze zu „Mittelpreisen“ findet an der früheren Tageskasse statt: an die Jahresabonnenten des Hoftheaters am Mittwoch den 2. Mai von 10 bis 1 Uhr Mittags; der allgemeine Verkauf am Samstag den 5. und Montag den 7. Mai, jeweils von 11 bis 1 Uhr Mittags. Auswärtige werden gebeten, den Betrag für die Abonnementskarten mit der Bestellung einzusenden. Die Abonnementskarten für dieselben werden gegen Rückgabe der von der Hoftheater-Verwaltung ausgestellten Empfangsbescheinigungen am 9. Mai an der Tages- und Abendkasse abgegeben.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den einzelnen Vorstellungen („Große Preise“) findet jeweils am Vorstellungstage von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt. Vormerkungen zu diesen Vorstellungen werden vom 4. Mai an bis längstens 12 Uhr des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages vom Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters täglich — jedoch nur an Werktagen — und zwar von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags angenommen.